

Soziales / Stadtarchiv

Digitales Gedächtnistraining für Menschen mit Demenz

Das Stadtarchiv beteiligt sich am EU-Projekt „BooM - Box of our Memories“. „Gemeinsam mit mit sechs Bildungseinrichtungen, Museen und NGOs aus ganz Europa soll eine digitale Erinnerungsbox für Menschen mit Gedächtnisverlust entstehen - ein persönliches Museum, dessen Inhalte das Gedächtnis anregen und das Wohlbefinden fördern“, berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.

Das Programm richtet sich an Personen, die mit Menschen die an Gedächtnisverlust leiden, zu tun haben: Erwachsenenbildner, Pflegepersonal, Angehörige und Familienmitglieder, Ehrenamtliche und Bildungspersonal in Museen und Archiven. „Wir wollen mit dem Projekt das notwendige Fachwissen erweitern sowie Fähigkeiten und Kompetenzen vermitteln, die im täglichen Umgang mit Demenzkranken Menschen helfen sollen“, ergänzt Sozialstadträtin Maria-Louise Hinterauer.

Das Konzept der Gedächtnisbox wurde bereits mit Erfolg in Pflegeorganisationen, Museen und Familien eingesetzt. Gewöhnlich handelt es sich dabei um eine physische Box, die mit Gegenständen wie Familienfotos, Postkarten, Zeitungsausschnitten oder Souvenirs gefüllt ist und ein Bild der Vergangenheit einer Person zeichnet. Dieses „persönliche Archiv“ wird in der Regel von Familienmitgliedern in Verbindung mit der Person mit Demenz erstellt. Für Menschen, die mit Alzheimer, Demenz oder anderen Formen von Gedächtnisverlust leben, kann eine Erinnerungsbox mehr als nur eine Verbindung zur Vergangenheit sein. Sie kann die Sinne anregen, Erinnerungen auslösen oder ihnen sogar helfen, neue Freunde zu finden.

Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines innovativen Erwachsenenbildungsprogramms für Fachleute und Familienmitglieder, die Menschen mit solchen Erkrankungen betreuen. Das Projekt zielt auch auf die vorrangige Entwicklung der Fähigkeiten von Erwachsenenbildnern ab, um die Umsetzung von demenzfreundlichen Programmen zu unterstützen. Dazu soll ein Methodenhandbuch, einschließlich eines Prozessleitfadens und einer Implementierungsstrategie für Entscheidungsträger entstehen. Daneben wird ein innovatives Trainingsprogramm im Bereich der fortlaufenden beruflichen Weiterbildung für Erwachsenenbildner entwickelt. Kernprodukt wird die "Box of our Memories"- App mit der eigene Erinnerungsboxen zusammengestellt und präsentiert werden können.

Projektpartner sind Organisationen, die in der Erwachsenenbildung und Sozialarbeit tätig sind, aus Polen, Italien, Großbritannien, Schweden und Griechenland. Geführt wird das Projekt vom Collegium Balticum in Stettin. Das Stadtarchiv Dornbirn bringt dabei seine umfangreiche Sammlung von Geschichten und Erinnerungen aus Dokumenten, Tagebüchern, Fotos und Interviews ein. Partner sind das Pflegeheim Höchsterstraße und die Abteilung Gesellschaft.

Weitere Informationen finden Sie auf der Projektwebseite www.boxofourmemories.eu

Informationen „BooM - Box of our Memories“

Projektdauer: bis Oktober 2022

Partner: COLLEGIUM BALTICUM: eines der wichtigsten Forschungszentren in Nordpolen im Bereich der Umsetzung internationaler Projekte im Zusammenhang mit Gesundheit. (PL)

ANZIANI E NON SOLO: Die italienische NGO mit umfassender Expertise im Projektmanagement und einem speziellen Fokus auf das Thema Unterstützung des aktiven Alterns. Die NGO war an mehreren Projekten beteiligt, die die Unterstützung älterer Erwachsener, einschließlich älterer Menschen mit Demenz, zum Ziel hatten.

GRYD: Das britische Unternehmen verfügt über einen großen Erfahrungsschatz in der innovativen Nutzung von Technologieplattformen und Medien. Dabei wird ein besonderer Fokus auf den Nutzer gelegt, sowie die Anwendung spezieller Methoden im Bereich des informalen Lernens.

ELDERBERRY: Ein schwedisches Unternehmen, das sowohl mit traditionellen Methoden für Lehrmaterial als auch mit eLearning und eCulture Erfahrung hat. Es übernimmt die Entwicklung von Lehrplänen, strategische Studien, das Verfassen, Testen, Editieren und Veröffentlichen innerhalb der Schul-, Jugend-, Erwachsenen-, Lehrer- und Berufsausbildung, oft mit soziokulturellen und kommunalen Implikationen.

SYMPLEXIS: Eine griechische Non-Profit-Organisation mit dem Ziel, den sozialen Zusammenhalt zu stärken, die modernen Bedürfnisse der von sozialer Ausgrenzung bedrohten Bevölkerungsgruppen zu erfüllen und die Menschenrechte zu fördern.

MUSEUM VON SLAWONIEN: Eines der größten und ältesten Museen der Kroatiens. Es deckt die Bereiche Geschichte, Ethnologie, Naturwissenschaften, Numismatik und Kunstgeschichte im östlichen Teil Kroatiens ab.

Projektwebseite: www.boxofourmemories.eu